

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, den 22. März 2018, um 18.00 Uhr im Sitzungssaal des Marktgemeindeamtes Neuberg an der Mürz

Anwesend: Bürgermeister Tautscher Peter, Vizebürgermeister NRAbg. Amesbauer Hannes, BA (ab 18.12 Uhr), Gemeindegassier Graf Jochen, die Gemeinderäte: Bayer Stefan, Langof Friederike, Holzer Jakob, Nierer Ernst, Schrittwieser Robert, Schuhmann Johannes, Gamsjäger Arnold, Knaus Andrea und Ing. Holzheu Ewald.

Entschuldigt: GR Reisinger Markus (Entschuldigung telefonisch bei Bürgermeister Tautscher Peter am 13.03.2018), GR Gamsjäger Armin (Entschuldigung per Mail an AL Darnhofer Siegfried am 16.03.2018) und GR Kremsl Bertram (Entschuldigung telefonisch bei AL Darnhofer Siegfried am 22.03.2018)

Außerdem sind AL Darnhofer Siegfried und 7 Zuhörer anwesend.

Als Schriftführer wird einstimmig AL Darnhofer Siegfried bestellt.

Bürgermeister Tautscher Peter sagt, dass die Sitzung mittels eines Aufnahmegerätes aufgezeichnet werden soll und richtet an die Gemeinderäte die Frage, ob das für sie in Ordnung sei. Der Gemeinderat spricht sich einstimmig für die Aufnahme mittels Aufnahmegerät aus.

Nach Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit durch den Bürgermeister ersucht dieser um Aufnahme des Dringlichkeitspunktes

21a. Sanierung Schule - Brandschutzmaßnahmen, Mittel aus dem Kommunalen Investitionsprogramm, Antrag um Zweckzuschuss gemäß Kommunalinvestitionsgesetz 2017 (KIG 2017)

Die Aufnahme des Dringlichkeitspunktes 21a. wird einstimmig angenommen.

Der Bürgermeister geht zur Tagesordnung über die nunmehr lautet:

1. Fragestunde
2. Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolles
3. Rechnungsabschluss 2017
4. Bericht des Prüfungsausschuss-Obmannes
5. Berichte der Ausschussobmänner
6. Darlehensvergabe für Wasserleitungs-Sanierungen, Wasserzählereinbau
7. Darlehensvergabe für Kanalbau Dobrein-Niederarlpl

8. Erweiterung Altenbergerhof – Finanzierung durch Holzverkauf, Mittel des KIP und BZ-Mittel des Landes Steiermark
9. Über- und außerplanmäßige Einnahmen/Ausgaben im laufenden HJ
10. Abschluss Kooperationsvereinbarung Aktion 20.000 mit REV
11. Abschluss Bestandvertrag mit ÖBf-AG für Fläche Parkplatz Frein
12. Abschluss Vereinbarung mit Deininger Ralph betreffend Müllsammelstelle
13. Abschluss Hotline-Vertrag mit Comm-Unity betreffend das Zentrale Wählerevidenzregister
14. Beschluss Teilungsplan GZ 4460 Vermessung Sommer ZT-GmbH, Grundstücke 411/14 und 411/6, KG Mürzsteg – Teilung Weg
15. Historisches Mürzsteg und Holzknechtleben – Beschluss Zubau und Abschluss Bestandvertrag mit Museumsverein
16. Wasserversorgungsanlage Kapellen, Auftragsvergabe über Einbau der Wasserzähler-Einbaugarnitur
17. Auftragsvergabe Ankauf Wasserzähler
18. Leaderprojekt – Finanzierungszusage E-Bike Region Mürztal
19. Ansuchen um BZ-Mittel für Kirchendachsanie rung des Neuberger Münsters
20. Beschluss Schotterverkauf aus dem Lohmgraben € 3,00 zuzüglich 20 %Ust/m³
21. Berichte des Bürgermeisters
- 21a. Sanierung Schule - Brandschutzmaßnahmen, Mittel aus dem Kommunalen Investitionsprogramm, Antrag um Zweckzuschuss gemäß Kommunalinvestitionsgesetz 2017 (KIG 2017)

Bei Punkt 1. Fragestunde

fragt GK Graf Jochen GR Holzer Jakob bezüglich des in der Sitzung des Ausschusses Bau, Infrastruktur, Finanzen am 01.02.2018 angesprochenen Projekts mit einem Partner aus Frankreich bezüglich Gratisausbau von Breitbandinternetanschlüssen.

GR Holzer Jakob antwortet, dass er zwischenzeitlich mehrmals geschäftlich in Paris war, es handelt sich um ein EU-Projekt, er kann jedoch diesbezüglich nichts Neues berichten. Voraussichtlich wird dieses Projekt 2018 nicht umgesetzt, er hat jedoch das Interesse der Marktgemeinde deponiert.

Bürgermeister Tautscher Peter sagt dazu, dass es bezüglich Breitbandinternet auch Förderungen von Bund und Land gibt. Sollte die Gemeinde Interesse daran haben, müsste man sich um Förderungen bemühen.

Bei Punkt 2. Genehmigung der letzten Verhandlungsschrift teilt der Bürgermeister mit, dass diese zeitgerecht zugegangen ist. Nachdem keine Einwendungen eingelangt sind, gilt die Verhandlungsschrift als genehmigt. Einstimmig zur Kenntnis genommen.

Bei Punkt 3. Rechnungsabschluss 2017 ersucht der Bürgermeister GK Graf Jochen, den Rechnungsabschluss 2017 vorzutragen:

Dieser bedankt sich vorab bei den Bediensteten, die das Rechenwerk erstellt haben. Es hat wieder, wie 2016 ein erfreuliches Ergebnis ergeben. Sein Dank richtet sich auch an den

Bürgermeister, die Gemeinderäte und Mitglieder des Ausschusses Bau, Infrastruktur, Finanzen.

Nunmehr bringt GK Graf Jochen den Rechnungsabschluss wie nachstehend angeführt dem Gemeinderat zur Kenntnis:

Rechnungsabschluss 2017

1) Ergebnis: Durchlaufer (Verwahr, Vorschüsse): IST-Überschuss: € 384.634,77

OH: Sollüberschuss	€ 153.379,13	Istüberschuss:	€ 72.449,64
AOH: Summe Sollabgänge:	€ 37.866,23		
Summe Sollüberschüsse:	€ 0,00		
Summe Istabgänge:	€ 37.866,23		
Summe Istüberschüsse:	€ 10.000,00		

AOH: Gliederung nach Vorhaben: (lt. Rechenwerk)

Girostand und Barbestand per 31.12.2017 € 429.218,18

2) Gebührenvergleich: (ohne AOH, da ja dann die Darlehensrückzahlungen in den OH kommen)

Wasser	€ 2.169,32	Abgang
Kanal	€ 32.319,76	Abgang
Müll	€ 23.880,66	Überschuss
Friedhof	€ 8.058,06	Überschuss (10 jähr. VO-Intervall, 2015 keine Vorschreibung)
Gemeindewhng.	€ 40.085,76	Überschuss
Fischwasser	€ 5.832,46	Abgang (ESTAG € 16.935,00 Zusch., € 7.564,16 Personalkosten)
Museum Schlif.	€ 14.174,88	Abgang
Festsaal Neuberg	€ 9.388,63	Abgang
VAZ Kapellen	€ 16.403,63	Abgang
Kultursaal Altenb.	€ 13.282,67	Abgang

Die Überschüsse/Abgänge für Wasser, Kanal, Müll, Wohnung wurden einer Rücklage fiktiv zugeführt/aufgelöst.

3) Personalkosten:

Gesamtpersonalkosten	€ 1.357.504,31
- Auflösung Personalrücklage (ohne Zinsen (€ 3.367,29, werden der Rücklage wieder zugeführt)	€ - 21.530,00
- Rückersätze E-Werk (Reinig.Aush., Arbeiter Leitungen)	€ - 22.036,00
Personalkosten 2017	€ 1.313.938,31

Das sind **26,5 % (VJ 22,7 %)** der Gesamtausgaben des OH und bedeutet eine leichte Erhöhung.

4) Schuldendienst: (ohne Kassenkredite, ohne Leasingraten)

Schuldenstand per 1.1.2017	€ 3.677.898,78
Neuaufnahmen (E-Werk Durchb.)	€ 35.569,09
Tilgung	€ - 403.328,71
Schuldenstand per 31.12.2017	€ 3.310.139,16

Zinsen € 36.044,92

Der Verschuldungsgrad beträgt **0,83 % (VJ 1,45 %)**.

(Summe nicht bed. Schuldendienst = 22.202,94 x 100 : Summe Abschnitt 92 = 2.670.851,56)

Das Darlehen E-Werk Mürzsteg wird seit 1.1.2017 im Haushalt unter Ansatz 870 durchgebucht.

Die Darlehen AWV-Oberes Mürztal per 1.1.2015 über € 350.080,47 in obigen Stand beinhaltet.

Bürgermeister Tautscher Peter bedankt sich beim Gemeindegassier für seinen Vortrag und sagt, dass wirklich nicht schlecht gewirtschaftet worden ist.

Bei einigen Positionen sind Einsparungen gefragt, dies ist jedoch leichter gesagt als getan. Zum Schuldendienst meint der Bürgermeister, dass große Summen bezüglich Kanal Mürzsteg und für den OT Kapellen enthalten sind.

Den Schuldenstand, so der Gemeindegassier findet er nicht so besorgniserregend, da die Darlehen alle langfristig angelegt und über den Gebührenhaushalt finanziert werden.

Bezüglich Verschuldungsgrad sagt der Bürgermeister, dass dieser von 1,45% im Jahre 2016 auf 0,83% 2017 gesenkt werden konnte.

Bei Punkt 4. Bericht des Prüfungsausschuss-Obmannes berichtet Obmann-StV GR Schuhmann Johannes an Stelle des auf Reha befindlichen Obmannes GR Reisinger Markus, dass am 12.03.2018 eine Prüfungsausschuss-Sitzung stattgefunden hat. An dieser Sitzung haben Obmann GR Reisinger Markus, GR Knaus Andrea, GR Schuhmann Johannes sowie RL Gatschelhofer Christian und als Zuhörer GR Bayer Stefan teilgenommen. GR Holzer Jakob war entschuldigt.

Der Rechnungsabschluss 2017, der ein gutes Ergebnis zeigt, wurde eingehend geprüft. Erfreulich sieht der Obmann-StV die Entwicklung des Verschuldungsgrades. Positiv auf das Ergebnis wirken sich die niedrigen Zinsen aus.

Das sich die Personalkosten leicht erhöht haben hängt mit der jährlichen Kollektivvertragserhöhung zusammen.

Sämtliche Fragen wurden zur aller Zufriedenheit beantwortet, Unregelmäßigkeiten wurden keine festgestellt.

GR Schuhmann Johannes betont die optimale Aufbereitung des Rechenwerkes durch RL Gatschelhofer Christian und spricht ihm für seine Tätigkeit Lob aus. RL Gatschelhofer kennt die Buchhaltung in- und auswendig.

Bürgermeister Tautscher Peter bedankt sich bei Obmann-StV GR Schuhmann Johannes für seinen Bericht.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, stellt

Obmann-StV GR Schuhmann Johannes den Antrag, den Rechnungsabschluss 2017 zu beschließen und dem Bürgermeister und dem Gemeindegassier die Entlastung zu erteilen.

Bürgermeister Tautscher Peter bringt den Antrag von GR Schuhmann Johannes zur Abstimmung.

Einstimmig angenommen.

Bei Punkt 5. Berichte der Ausschussobmänner ersucht der Bürgermeister um die entsprechenden Berichte.

Der Obmann des Ausschusses Elektrizitätswerk, GR Schuhmann Johannes berichtet von der Ausschuss-Sitzung, die am 13.03.2018 in der Servicestelle Mürzsteg mit den Tagesordnungspunkten

- Beratung über einen Verkauf der Kabel-TV Anlage Mürzsteg
- Beratung über die Mitverlegung von Stromkabeln im Zuge der Kanalverlegung Dobrein – Niederalpl

Er berichtet, dass die Firma JaNetz, Herr Kadlec Andreas an Kaufansuchen betreffend Kabel-TV Anlage Mürzsteg an die Gemeinde gerichtet hat.

Die Marktgemeinde Neuberg an der Mürz hat ein Schätzgutachten bei Sachverständigen Schabereiter in Auftrag gegeben, dieses hat einen Bewertungsbetrag von € 72.300,00 ergeben. Die Schätzung Kadlec hat einen Wert von rd. € 43.000,00 erbracht.

Es wurde noch ein Leistungswert veranschlagt, somit kam man auf einen Wert von € 95.500,00, Kadlec bietet € 55.500,00. Dies ergibt einen Differenzbetrag von € 40.000,00

Kadlec ist mit der Stadt Wien, Wasserwerke, noch in Verhandlung bezüglich Herstellung einer LWL-Leitung, diese Verhandlung ist noch nicht abgeschlossen. Der Verkauf des Kabel-TV ist aus heutiger Sicht daher kein Thema, da Kadlec die Versorgung noch nicht garantieren kann.

Bezüglich Mitverlegung von Stromkabeln im Zuge der Kanalverlegung ist der Ausschuss grundsätzlich dafür, die weiteren Daten müssen jedoch noch erhoben werden, da der Verlauf der einzelnen Hausanschlüsse noch nicht festgelegt ist und somit auch noch nicht entschieden werden kann. Der Grundsatzbeschluss wurde jedoch gefasst.

Bürgermeister Tautscher Peter bedankt sich bei GR Schuhmann Johannes für seinen Bericht und sagt, dass das Mitverlegen der Kabel ein Anliegen von ihm sei. RL Seiser Manfred und BL Ing. Ertl Heinz jedoch keine Finanzierungsmöglichkeit sehen, Niederspannung sehr wohl, jedoch nicht Hochspannung. Der Bürgermeister sieht jedoch eine unbedingte Notwendigkeit, da es immer wieder bei Stürmen zu Schäden kommt.

Obmann GR Ing. Holzheu Ewald berichtet, dass am 01.02.2018 in der Servicestelle Altenberg an der Rax eine Sitzung des Ausschusses Bau, Infrastruktur, Finanzen mit drei Haupttagesordnungspunkten stattgefunden hat und zwar:

1. Erweiterung Altenbergerhof-Beherbergung Naturlabor. Zu diesem Punkt erfolgte eine lebhaft Diskussion, mit Ausnahme der SPÖ-Fraktion stimmten alle Mitglieder für die Erweiterung, für die Nachhaltigkeit des Altenbergerhofes. Es wurde auch die Finanzierung besprochen. War man ursprünglich der Meinung, Waldflächen verkaufen zu müssen, kann jetzt die Finanzierung durch Holzschlägerungen-Holzverkäufe erfolgen.
2. Wohnbauprojekt Kapellen, es sollen sechs Einheiten mit je 2 Wohnungen entstehen. Den Grund hat die Altgemeinde Kapellen um € 100.000,00, ca. 4.300 m² gekauft und hat auch BZ-Mittel lukriert. Die Firma Kohlbacher würde den Grund um rd. € 110.000,00 kaufen und leistbaren Wohnraum errichten, preis pro Einheit rd. € 210.000,00. Laut Kohlbauer Hubert beginnt dieser demnächst mit der Werbung. Der Ausschuss hat einstimmig beschlossen, diese Vorgehensweise dem Gemeinderat vorzulegen.
3. Laufender Stand bei Sanierung des Gemeindeamtes, es liegt ein Bauzeitplan auf – alle Arbeiten sind derzeit plangemäß im Laufen.

Bei Punkt 6. Darlehensvergabe für Wasserleitungs-Sanierungen, Wasserzählereinbau berichtet der Bürgermeister, dass mit Schreiben vom 01.02.2018 fünf Banken eingeladen wurden, ein Darlehensangebot bis 28.02.2018 zu stellen. Alle Angebote sind fristgerecht eingelangt. Die Darlehenshöhe beträgt € 230.000,00 mit einer Laufzeit von 10 Jahren.

Die Öffnung der Angebote erfolgte in der Gemeindevorstandssitzung am 12.03.2018. Die Angebote sowie eine „Gebührenerhöhung zur Annuität“ sind der Verhandlungsschrift als Beilage A) angeschlossen und sind ein integrierter Bestandteil dieser Verhandlungsschrift.

Die Gemeinderäte Knaus Andrea und Schuhmann Johannes erklären sich für befangen und verlassen den Sitzungssaal.

Bürgermeister Tautscher Peter verliest die Reihung der Angebote und zwar:

Reihung der Angebote aufgrund der Gesamtrückzahlung:		
Wasserzähler Kapellen, Adapt.WL Frein, San. Ortswl.	Darl. 230.000	LZ 28 Jahre
Errichtung Kanal Dobrein/Niederalpl	LZ 10 Jahre	Darl. 788.000,00
UniCredit Bank Austria AG	2er	1er
Zinssatz 0,77 % (Wa), 0,74 % (Ka) Aufschl. 6 Mon.Eur.	0,77%	0,74%
Halbjahresrate	11.977,97	17.315,23
Gesamtrückzahlung	238.949,61	871.632,92

nächste Filiale in Bruck		
Betreuer in Graz		
keine Kmst, kein Sponsoring		
Hypo Landesbank Vorarlberg	1er	2er
Zinssatz 0,74 % Aufschlag auf 6 Mon.Euribor	0,74%	0,74%
Halbjahresrate	11.929,07	15.904,09
Gesamtrückzahlung	238.581,22	874.724,54
Zinssatz 0,85 % Aufschlag auf 3 Mon.Euribor	0,85%	0,85%
Halbjahresrate	11.993,58	16.147,45
Gesamtrückzahlung	239.871,53	888.109,24
Weitergabe negativer Indikator könnte vereinbart werden		
Raiffeisenbank Mürztal	3er	3er
Zinssatz 0,74 % Aufschlag auf 6 Mon.Euribor	0,74%	0,74%
Halbjahresrate	11.969,73	15.690,63
Gesamtrückzahlung	239.494,68	878.775,24
Einmalige Kreditausfertigungsgebühr Euro 100,00		
Filiale und Betreuer in Neuberg		
Sponsoring Vereine		
Kommunalsteuer jährlich z.B.2017 3.169,37		
(Bei Finanzgeschäften kein Vergabegesetz)		
Daher Vergabe im GR an die Raiffeisenbank		
aufgrund Zweckmäßigkeit.		
Sparkasse Mürzzuschlag	4er	4er
Zinssatz 0,95 % Aufschlag auf 6 Mon.Euribor	0,95%	0,95%
Halbjahresrate	11.996,43	16.069,27
Gesamtrückzahlung	239.928,72	901.136,97
Spesen 10,27 pro Abschluss		
Volksbank Steiermark	5er	5er
Zinssatz 0,95 % Aufschlag auf 3 Mon.Euribor	0,95%	0,95%
Halbjahresrate	12.099,41	16.166,33
Gesamtrückzahlung	241.988,06	905.314,34
Kontoführung 96,00 p.a.		

Bürgermeister Tautscher Peter stellt den Antrag, das Darlehen in Höhe von € 230.000,00 mit einer Laufzeit von 10 Jahren, einem Zinssatz von 0,74% Aufschlag auf 6 Monats Euribor und einer Gesamtrückzahlung von € 239.494,68 aus Gründen der Zweckmäßigkeit (geringer Unterschied im Zinssatz und Gesamtrückzahlung, Raiba entrichtet an die Gemeinde Kommunalsteuer) an die Raiba Mürztal zu vergeben.

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen.

Bei Punkt 7. Darlehensvergabe für Kanalbau Dobrein-Niederalpl berichtet der Bürgermeister, dass mit Schreiben vom 01.02.2018 fünf Banken eingeladen wurden, ein Darlehensangebot bis 28.02.2018 zu stellen. Alle Angebote sind fristgerecht eingelangt. Die Darlehenshöhe beträgt € 788.000,00 mit einer Laufzeit von 28 Jahren.

Die Öffnung der Angebote erfolgte in der Gemeindevorstandssitzung am 12.03.2018

Die Angebote sowie eine „Gebührenerhöhung zur Annuität“ sind der Verhandlungsschrift ebenfalls als Beilage A) angeschlossen und sind ein integrierter Bestandteil dieser Verhandlungsschrift.

Bürgermeister Tautscher Peter verliert die Reihung der Angebote und zwar:

Reihung der Angebote aufgrund der Gesamtrückzahlung:		
Wasserzähler Kapellen, Adapt.WL Frein, San.Ortswl.	Darl. 230.000	LZ 28 Jahre
Errichtung Kanal Dobrein/Niederalpl	LZ 10 Jahre	Darl. 788.000,00
UniCredit Bank Austria AG	2er	1er
Zinssatz 0,77 % (Wa), 0,74 % (Ka) Aufschl. 6 Mon.Eur.	0,77%	0,74%
Halbjahresrate	11.977,97	17.315,23
Gesamtrückzahlung	238.949,61	871.632,92
nächste Filiale in Bruck		
Betreuer in Graz		
keine Kmst, kein Sponsoring		
Hypo Landesbank Vorarlberg	1er	2er
Zinssatz 0,74 % Aufschlag auf 6 Mon.Euribor	0,74%	0,74%
Halbjahresrate	11.929,07	15.904,09
Gesamtrückzahlung	238.581,22	874.724,54
Zinssatz 0,85 % Aufschlag auf 3 Mon.Euribor	0,85%	0,85%
Halbjahresrate	11.993,58	16.147,45
Gesamtrückzahlung	239.871,53	888.109,24
Weitergabe negativer Indikator könnte vereinbart werden		
Raiffeisenbank Mürztal	3er	3er
Zinssatz 0,74 % Aufschlag auf 6 Mon.Euribor	0,74%	0,74%
Halbjahresrate	11.969,73	15.690,63
Gesamtrückzahlung	239.494,68	878.775,24
Einmalige Kreditausfertigungsgebühr Euro 100,00		
Filiale und Betreuer in Neuberg		
Sponsoring Vereine		
Kommunalsteuer jährlich z.B.2017 3.169,37		
(Bei Finanzgeschäften kein Vergabegesetz)		
Daher Vergabe im GR an die Raiffeisenbank aufgrund Zweckmäßigkeit.		

Sparkasse Mürzzuschlag	4er	4er
Zinssatz 0,95 % Aufschlag auf 6 Mon.Euribor	0,95%	0,95%
Halbjahresrate	11.996,43	16.069,27
Gesamtrückzahlung	239.928,72	901.136,97
Spesen 10,27 pro Abschluss		
Volksbank Steiermark	5er	5er
Zinssatz 0,95 % Aufschlag auf 3 Mon.Euribor	0,95%	0,95%
Halbjahresrate	12.099,41	16.166,33
Gesamtrückzahlung	241.988,06	905.314,34
Kontoführung 96,00 p.a.		

Bürgermeister Tautscher Peter stellt den Antrag, das Darlehen in Höhe von € 788.000,00 mit einer Laufzeit von 28 Jahren, einem Zinssatz von 0,74% Aufschlag auf 6 Monats Euribor und einer Gesamtrückzahlung von € 878.775,24 aus Gründen der Zweckmäßigkeit (geringer Unterschied im Zinssatz und Gesamtrückzahlung, Raiba entrichtet an die Gemeinde Kommunalsteuer) an die Raiba Mürztal zu vergeben.

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen.

Die Gemeinderäte Knaus Andrea und Schuhmann Johannes betreten den Sitzungssaal und nehmen wieder an der GR-Sitzung teil.

Bei Punkt 8. Erweiterung Altenbergerhof – Finanzierung durch Holzverkauf, Mittel des KIP und BZ-Mittel des Landes Steiermark berichtet der Bürgermeister wie nachstehend angeführt.

Wie der Obmann des Ausschusses Bau, Finanzen, Infrastruktur schon berichtete, wurde in der letzten Ausschusssitzung über die Fertigstellung des Altenbergerhofes-Beherbergung Naturlabor bezüglich Ausbau des Dachgeschoßes diskutiert.

Der Ausbau des Dachgeschoßes ist im ursprünglichen Bauplan berücksichtigt und wurde auch baurechtlich abgehandelt jedoch nicht durchgeführt.

Um für den Altenbergerhof in Verbindung mit dem Naturlabor Altenberg eine bessere Auslastung zu erreichen, soll das Dachgeschoß ausgebaut werden, das macht auch Sinn.

Eine Kostenschätzung des Arch. DI Otmar Edelbacher ergab einen Richtwert von rd. € 150.000,00 brutto. Das Angebot für die Örtliche Bauaufsicht des Arch. DI Otmar Edelbacher sieht einen Richtwert von ca. € 7.130,00 netto vor, das entspricht Gesamtkosten von € 131.200,00 netto.

Ursprünglich war angedacht, Waldparzellen zu verkaufen, um die Finanzierung zu sichern. Es können jedoch aus dem gemeindeeigenen Forst rd. 1.500 fm Holz entnommen werden. Derzeit ist der Holzpreis günstig.

GR Schrittwieser Robert berichtet, dass er mit Bezirksförster Ing. Hirsch Helfried zweimal die zur Schlägerung vorgesehenen Waldparzellen besichtigt hat. Es sind ca. 1.500 fm zu entnehmen, drei Firmen haben schon ein schriftliches Angebot gelegt, hier gibt es

Differenzen von € 6,00. Die Schlägerung soll in zwei Etappen durchgeführt werden. Die Preise sind gut, es ist auch eine Forstförderung von € 11,50/fm zu lukrieren.

Bürgermeister Tautscher Peter bringt nun die vorgesehene Finanzierung dem Gemeinderat zur Kenntnis:

BZ-Mittel des Landes Steiermark	€ 24.000,00
Zweckzuschuss Kommunales Investitionsprogramm	€ 24.000,00
Holzverkauf aus gemeindeeigenem Forst	€ 83.200,00

Laut schriftlicher Mitteilung von Prof. Dietmar Pilz und Mag. Michaela Loske-Vittorelli unterliegen die Erlöse aus dem Holzverkauf keiner Umsatz- und Körperschaftssteuer

Kostenschätzung, Angebote, Angebot über Örtliche Bauaufsicht und Koordinierung des Arch. DI Otmar Edelbacher, schriftliche Mitteilung von Prof. Dietmar Pilz und Mag. Michaela Loske-Vittorelli betreffend Umsatz- und Körperschaftssteuer für Holzverkäufe der Marktgemeinde Neuberg an der Mürz und Verkehrswertgutachten über Waldflächen der Altgemeinde Altenberg an der Rax des Waldbüro RG ZT-GmbH, Rettenegg, sind der Verhandlungsschrift als Beilage B) angeschlossen und sind ein integrierter Bestandteil dieser Verhandlungsschrift.

GK Graf Jochen sagt, dass es nicht um den Holzverkauf geht. Aus Sicht der SPÖ-Fraktion gebe es bessere Möglichkeiten für andere Projekte das Geld zu verwenden. Er spricht auch die geringe Auslastung von 8-10% an. Die Investition in Höhe von € 150.000,00 ist seiner Meinung nach keine gute Investition. Die Gemeinde subventioniert schon bisher den Altenbergerhof mit rd. € 1.500,00/Monat.

Es ist wieder keine Pachterhöhung angedacht, was seiner Meinung nach das Mindeste wäre. Auch gegenüber den anderen Betrieben, zB Freinerhof, der große Investitionen tätigt, ist diese Vorgehensweise nicht zu vertreten.

GR Holzer Jakob sagt, dass er die Meinung des Gemeindegassiers akzeptiert. Hätte jedoch die Altgemeinde Altenberg an der Rax so gedacht, dann stünde der OT Altenberg an der Rax nicht so da und die Altenberger hätten die letzten 30 Jahre alles falsch gemacht. Die Gemeinde ist für die Regionalentwicklung verantwortlich. Altenberg an der Rax hat am meisten in die neue Gemeinde eingebracht. Er ersucht die Gemeinderäte zu respektieren, wenn im OT Altenberg Investitionen getätigt werden, umgekehrt stellt es sich genauso dar. Bezüglich Pachterhöhung schließt er sich der Meinung des Gemeindegassiers an und sagt, dass man etwa Mitte bis Ende des Jahres darüber diskutieren könne.

VbGm. NRAbg. Amesbauer Hannes sagt, dass er sich den Argumenten von GR Holzer Jakob anschließt. Über dieses Thema wurde schon oft diskutiert. Die Argumente der SPÖ-Fraktion haben sich nicht geändert, sie war auch schon gegen die Verpachtung.

Aus Sicht der Gemeinde muss man jedoch froh sein, einen Pächter gefunden zu haben. Das Gasthaus hat für Altenberg einen hohen Stellenwert.

Man kann auch darüber diskutieren ob die Gemeinde ein Gasthaus besitzen soll, es ist jedoch Fakt dass sie eines besitzt, die ehemalige Gemeinde Altenberg an der Rax hat sich nach bestem Wissen und Gewissen gehandelt.

Man muss jedoch das Gasthaus gemeinsam in Verbindung mit dem Naturlabor Altenberg sehen, hier gibt es eine große Chance. Die Finanzierung mit dem Holzverkauf findet er als saubere Lösung. Das Geld bleibt in Altenberg, es ist in Wahrheit eine Umschichtung von Gemeindevermögen, es geht kein Gemeindevermögen verloren. Die FPÖ-Fraktion steht genauso wie die ÖVP zu diesem Projekt. Über die Pachthöhe kann man diskutieren ist jedoch nicht Gegenstand der heutigen GR-Sitzung. Im Gegensatz um Gemeindegeld findet er das Geld sinnvoll eingesetzt. Man darf auch nicht vergessen, dass man fast € 50.000,00 von Land und Bund an Förderungen bekommt.

Nach der sehr ausführlich geführten Diskussion erklärt sich GR Ing. Holzheu Ewald für befähigt und verlässt den Sitzungssaal.

Bürgermeister Tautscher Peter sagt, dass zu diesem Tagesordnungspunkt mehrere Gemeinderatsbeschlüsse herbeizuführen sind und zwar:

Bürgermeister Tautscher Peter stellt den Antrag, dass der Gemeinderat die Erweiterung des Altenbergerhofes – Beherbergung Naturlabor laut Kostenschätzung von DI Edelbacher in Höhe von € 124.000,00 netto und vorliegenden Angeboten mit der vorgesehenen Finanzierung beschließen und die Arbeiten an die einzelnen Gewerke vergeben möge.

Der Antrag des Bürgermeisters wird mit 8 JA-Stimmen (Bürgermeister Tautscher Peter, Vizebürgermeister NRAbg. Amesbauer Hannes, BA und den Gemeinderäten Bayer Stefan, Langof Friederike, Holzer Jakob, Nierer Ernst, Schrittwieser Robert und Schuhmann Johannes) zu 3 NEIN-Stimmen (GK Graf Jochen und den Gemeinderäten Knaus Andrea und Gamsjäger Arnold) angenommen.

Bürgermeister Tautscher Peter stellt den Antrag, dass der Gemeinderat die Vergabe der Örtlichen Bauaufsicht und Koordinierung auf Grund des Angebotes in Höhe von ca. € 7.130,00 netto an Arch. DI Otmar Edelbacher beschließen möge.

Der Antrag des Bürgermeisters wird mit 8 JA-Stimmen (Bürgermeister Tautscher Peter, Vizebürgermeister NRAbg. Amesbauer Hannes, BA und den Gemeinderäten Bayer Stefan, Langof Friederike, Holzer Jakob, Nierer Ernst, Schrittwieser Robert und Schuhmann Johannes) zu 3 NEIN-Stimmen (GK Graf Jochen und den Gemeinderäten Knaus Andrea und Gamsjäger Arnold) angenommen.

Bürgermeister Tautscher Peter stellt den Antrag, dass der Gemeinderat beschließen möge, Mittel aus dem Kommunalen Investitionsprogramm zu lukrieren und bei der Buchhaltungsagentur des Bundes einen Antrag um Zweckzuschuss gemäß Kommunalinvestitionsgesetz 2017 (KIG 2017) (Antrag vor Baubeginn durch Arch. DI Edelbacher) einzubringen.

Der Antrag des Bürgermeisters wird mit 8 JA-Stimmen (Bürgermeister Tautscher Peter, Vizebürgermeister NRAbg. Amesbauer Hannes, BA und den Gemeinderäten Bayer Stefan, Langof Friederike, Holzer Jakob, Nierer Ernst, Schrittwieser Robert und Schuhmann Johannes) zu 3 NEIN-Stimmen (GK Graf Jochen und den Gemeinderäten Knaus Andrea und Gamsjäger Arnold) angenommen.

GR Ing. Holzheu Ewald nimmt wieder an der GR-Sitzung teil

Bei Punkt 9. Über- und außerplanmäßige Einnahmen/Ausgaben im laufenden HJ berichtet der Bürgermeister, dass über nachstehend angeführtes Vorhaben ein Beschluss über über- und außerplanmäßige Einnahmen/Ausgaben im laufenden Haushaltsjahr zu beschließen ist und zwar:

Außerordentlicher Haushalt

Umbau Gasthof Altenbergerhof-Beherbergung Naturlabor

Ausgabe		
5/853/010	Umbau	€ 131.200,00 (exkl. Mwst.)
Einnahmen		
6/853/870	Förderung KIP	€ 24.000,00
6/853/8711	Bedarfszuweisung Land Stmk.	€ 24.000,00
6/853/807	Holzverkauf	€ 83.200,00 (keine Ust. u. Köst.)

Bürgermeister Tautscher Peter stellt den Antrag, dass der Gemeinderat wie vorgetragen die über- und außerplanmäßige Einnahme/Ausgabe betreffend Umbau Gasthof Altenbergerhof-Beherbergung Naturlabor beschließen möge.

Der Antrag des Bürgermeisters wird mit 9 JA-Stimmen ((Bürgermeister Tautscher Peter, Vizebürgermeister NRAbg. Amesbauer Hannes, BA und den Gemeinderäten Bayer Stefan, Langof Friederike, Holzer Jakob, Nierer Ernst, Schrittwieser Robert, Schuhmann Johannes und Ing. Holzheu Ewald) zu 3 NEIN-Stimmen (GK Graf Jochen und den Gemeinderäten Knaus Andrea und Gamsjäger Arnold) angenommen.

Der Bürgermeister berichtet, dass über weitere über- und außerplanmäßige Einnahmen/Ausgaben im laufenden Haushaltsjahr ebenfalls ein Beschluss herbeizuführen ist und zwar:

Geschäftsführer Tourismusverband

Ausgabe/Einnahme		
5/520/757	Subvention Naturpark	€ 7.500,00
6/520/910	Zuführung aus dem OH	€ 7.500,00

Verlegung TKV-Raum

Ausgabe/Einnahme		
5/528/010	Verlegung TKV-Raum	€ 50.270,00 (exkl. Mwst.)
6/528/8711	Bedarfszuweisung Land Stmk.	€ 25.000,00
6/528/910	Zuführung aus OH	€ 25.270,00

Zubau Holzknechtmuseum Mürzsteg

Ausgabe/Einnahme		
5/360/777	Zubau Holzknechtmuseum	€ 15.000,00
6/360/8711	Bedarfszuweisung Land Stmk.	€ 15.000,00

Fenstersanierung Außenstelle Kapellen

Ausgabe/Einnahme		
5/853/614	Fenstersanierung	€ 13.354,80 (inkl. Ust.)
6/853/8711	Bedarfszuweisung Land Stmk.	€ 6.500,00
6/853/298	Auflösung Rücklage	€ 6.854,80

Fenstersanierung Kultursaal Altenberg

Ausgabe/Einnahme

5/3633/614 Fenstersanierung	€ 13.000,00 (exkl. Ust.)
6/3633/8711 Bedarfszuweisung Land	€ 6.500,00
6/3633/910 Zuführung aus dem OH	€ 6.500,00

Bürgermeister Tautscher Peter stellt den Antrag, dass der Gemeinderat wie vorgetragen die über- und außerplanmäßigen Einnahmen/Ausgaben beschließen möge.

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen.

Bei Punkt 10. Abschluss Kooperationsvereinbarung Aktion 20.000 mit REV berichtet der Bürgermeister, dass über diese Aktion Herr Stieninger Andreas seit 15.01.2018 auf die Dauer von 1,5 Jahren im Außendienst (von Mürzsteg bis Altenberg/Rax) beschäftigt ist, Kosten fallen für die Gemeinde keine an. Über diese Beschäftigung wurde der Gemeinde eine Kooperationsvereinbarung Aktion 20.000 übermittelt die vom Gemeinderat zu beschließen ist.

Die Kooperationsvereinbarung ist der Verhandlungsschrift als Beilage C) angeschlossen und ist ein integrierter Bestandteil dieser Verhandlungsschrift.

GK Graf Jochen erklärt sich für befangen und verlässt den Sitzungssaal.

Bürgermeister Tautscher Peter stellt den Antrag, dass der Gemeinderat die vorliegende Kooperationsvereinbarung mit dem REV beschließen möge.

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen.

GK Graf Jochen nimmt wieder an der GR-Sitzung teil.

Bei Punkt 11. Abschluss Bestandvertrag mit ÖBf-AG für Fläche Parkplatz Frein berichtet der Bürgermeister, dass dieser Vertrag (Änderung der Fläche, wäre am 31.12.2018 ausgelaufen) neu abzuschließen und vom Gemeinderat zu beschließen ist.

Dauer 01.03.2018 bis 31.12.2027 über 150 m², jährlich € 75,00 indexgebunden.

Der Bestandvertrag mit der ÖBf-AG ist der Verhandlungsschrift als Beilage D) angeschlossen und ist ein integrierter Bestandteil dieser Verhandlungsschrift.

Bürgermeister Tautscher Peter stellt den Antrag, dass der Gemeinderat den vorliegenden Bestandvertrag mit der ÖBf-AG beschließen möge.

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen.

Bei Punkt 12. Abschluss Vereinbarung mit Deininger Ralf betreffend Müllsammelstelle berichtet der Bürgermeister, dass auf Grundstück 347/2, KG 60509 Kapellen noch von der

Altgemeinde Kapellen eine Müllsammelstelle errichtet wurde. Nunmehr ist eine Vereinbarung rückwirkend mit 01.01.2015 errichtet worden, die einen jährlichen Anerkennungsziens von € 50,00 vorsieht.

Die Vereinbarung mit Herrn Deininger Ralf ist der Verhandlungsschrift als Beilage E) angeschlossen und ist ein integrierter Bestandteil dieser Verhandlungsschrift.

Bürgermeister Tautscher Peter stellt den Antrag, dass der Gemeinderat die vorliegende Vereinbarung mit Herrn Deininger Ralf beschließen möge.

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen.

Bei Punkt 13. Abschluss Hotline-Vertrag mit Comm-Unity betreffend das Zentrale Wählerevidenzregister berichtet der Bürgermeister, dass das Zentrale Wählerevidenzregister neu eingerichtet wurde und darüber ein Hotline-Vertrag abzuschließen ist.

Der Hotline-Vertrag mit Comm-Unity EDV GmbH ist der Verhandlungsschrift als Beilage F) angeschlossen und ist ein integrierter Bestandteil dieser Verhandlungsschrift.

Bürgermeister Tautscher Peter stellt den Antrag, dass der Gemeinderat den vorliegenden Hotline-Vertrag mit Comm-Unity EDV GmbH (monatlich € 26,02 exkl. Ust) beschließen möge.

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen.

Bei Punkt 14. Beschluss Teilungsplan GZ 4460 Vermessung Sommer ZT-GmbH, Grundstücke 411/14 und 411/6, KG Mürzsteg – Teilung Weg berichtet der Bürgermeister, dass es sich dabei um Grundstücksbereinigungen (Wegeverbreiterungen- bzw. Begradigungen handelt.

Die Vermessungsurkunde sowie der Teilungsplan, GZ 4460, von Vermessung Sommer ZT-GmbH sind der Verhandlungsschrift als Beilage G) angeschlossen und sind ein integrierter Bestandteil dieser Verhandlungsschrift.

Bürgermeister Tautscher Peter stellt den Antrag, dass der Gemeinderat die vorliegende Vermessungsurkunde samt Teilungsplan beschließen möge.

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen.

Bei Punkt 15. Historisches Mürzsteg und Holzknechtleben – Beschluss Zubau und Abschluss Bestandvertrag mit Museumsverein berichtet der Bürgermeister, dass der Museumsverein gemäß beiliegender Skizze einen Zubau plant. Der Zubau ist aus baubehördlicher Sicht kein Problem. Die Kosten belaufen sich laut einem Angebot der Firma Windhaber, Langenwang auf € 31.861,60 inkl. Ust. Im Zuge des geplanten Umbaus ist ein Mietvertrag (Objekt, Grund und Boden sind im Besitz der Gemeinde, der Inhalt ist im Besitz des Museumsvereins) mit dem Museumsverein ähnlich dem Vertrag mit dem Verein Freunde des Altenberger Bergwerks abzuschließen der heute ebenfalls beschlossen werden soll.

Im Zuge der BZ-Mittel-Verhandlung beim Land Steiermark hat er als Bürgermeister für das Museum BZ-Mittel in Höhe von € 15.000,00 zugesagt bekommen. Die BZ-Mittel in Höhe von € 15.000,00 sollen dem Museumsverein für die Erweiterung des Museums zur Verfügung gestellt werden.

GK Graf Jochen fragt, ob die Förderung mit den BZ-Mittel des Landes in Höhe von € 15.000,00 erschöpft ist oder ob es zusätzliche Mittel der Gemeinde geben wird. Er hinterfragt auch die Vorgehensweise beim Montanarum in Altenberg/Rax.

GR Holzer Jakob sagt dazu, dass Herr Gruber Erwin viel in Eigenregie umgesetzt hat und beim Umbau des Gasthofes konnten manche Dinge erledigt werden.

Bürgermeister Tautscher Peter sagt, dass für die Gemeinde schlimmstenfalls noch Kosten von € 5.000,00 entstehen könnten, jedoch kann dieser Betrag durch Sachleistungen der Gemeinde, zB Beistellung von Mitarbeitern oder Fahrzeugen, gemindert werden, sodass unter Umständen € 2.000,00 in Form von Geldmittel zur Verfügung gestellt werden müssten.

GR Bayer Stefan sichert im Rahmen seines Unternehmens und seiner Möglichkeiten Hilfe zu.

Die Miete beträgt jährlich € 70,00, die Gemeinde übernimmt wie schon die Altgemeinde Mürzsteg die Abgaben Wasser, Kanal, Müll, Stromkosten und Gebäudeversicherung, Mietdauer 10 Jahre.

Der Mietvertrag ist der Verhandlungsschrift als Beilage H) angeschlossen und ist ein integrierter Bestandteil dieser Verhandlungsschrift.

Bürgermeister Tautscher Peter stellt den Antrag, dass der Gemeinderat den Abschluss des vorliegenden Mietvertrages mit dem Verein Historisches Mürzsteg und Holzknichtleben und die Durchführung des Zubaus vorbehaltlich der Finanzierung beschließen möge.

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen.

Bürgermeister Tautscher Peter stellt den Antrag, dem Verein Historisches Mürzsteg und Holzknichtleben vorbehaltlich der schriftlichen Genehmigung des Landes Steiermark, Abteilung 7, BZ-Mittel in Höhe von € 15.000,00 für die Erweiterung des Museums zur Verfügung zu stellen.

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen.

Bei Punkt 16. Wasserversorgungsanlage Kapellen, Auftragsvergabe über Einbau der Wasserzähler-Einbaugarnitur berichtet der Bürgermeister, dass im Zuge des Wasserzählereinbaus bei der Wasserversorgungsanlage Kapellen vor Einbau der Wasserzähler eine Wasserzähler-Einbaugarnitur einzubauen ist. Für den Einbau dieser Wasserzähler-Einbaugarnituren wurden zwei Angebote über 150 Stück Garnituren samt Einbau eingeholt und zwar von den Firmen Harald Gutschelhofer GmbH, 8692 Neuberg an der Mürz in der Höhe von € 86.849,46 netto und Siegfried Lackner Installationen, 8670 Krieglach in der Höhe von € 96.895,45 eingeholt.

Beide Angebote sind der Verhandlungsschrift als Beilage I) angeschlossen und sind ein integrierter Bestandteil dieser Verhandlungsschrift.

Bürgermeister Tautscher Peter stellt den Antrag, dass der Gemeinderat die Arbeiten auf Grund der eingelangten Angebote an den Bestbieter, die Firma Harald Gutschelhofer GmbH, 8692 Neuberg an der Mürz, Mariazeller Straße 1a, mit einer Angebotssumme von € 86.849,46 netto vergeben möge.

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen.

Bei Punkt 17. Auftragsvergabe Ankauf Wasserzähler berichtet der Bürgermeister, dass drei Angebote über 200 Stück Wasserzähler vorliegen und zwar:

Firma G. Bernhardt's Söhne Ges.mbH, Wiener Neudorf	€ 21.092,30 netto
Firma Kamstrup Austria GmbH, Wien	€ 21.394,10 netto
Firma Diehl Metering Ges.mbH, Wien, mit Metallaufschlag und Gewährung eines einmaligen Naturalrabattes für 60 Stk. CP je € 65 somit	€ 24.924,00 netto <u>€ 3.900,00 netto</u> € 21.024,00 netto
Firma Diehl Metering Ges.mbH, Wien, ohne Metallaufschlag	€ 21.784,00 netto

Die Angebote sind der Verhandlungsschrift als Beilage J) angeschlossen und sind ein integrierter Bestandteil dieser Verhandlungsschrift.

Bürgermeister Tautscher Peter stellt den Antrag, dass der Gemeinderat den Ankauf der 200 Stück Wasserzähler auf Grund der Angebote an den Bestbieter, die Firma Diehl Metering Ges.mbH, mit Metallaufschlag und dem einmalig gewährten Naturalrabatt zum Angebotspreis von € 21.024,00 netto vergeben möge.

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen.

Bei Punkt 18. Leaderprojekt – Finanzierungszusage E-Bike Region Mürztal berichtet der Bürgermeister, dass dieses Projekt über den REV abgewickelt werden soll.

Der REV Mürzzuschlag reicht als Projektträger im Zuge einer Leader-Ausschreibung in der Leader-Region Mariazellerland-Mürztal ein Projekt ein, bei dem es um die Errichtung von 25 innovativen Ladestationen (bike energy) bei Gastronomie- und Freizeitbetrieben in den 8 Gemeinden des ehemaligen Bezirkes Mürzzuschlag geht.

Budget: 245.000 Euro brutto

Bürgermeister Tautscher Peter ersucht GK Graf Jochen, das Projekt vorzustellen.

Dieser sagt, dass die Leaderförderung zwischen 50 und 60% betragen wird, derzeit ist sie mit 50% berechnet, also € 122.500,00.

Dieser Betrag wird zu jeweils einem Drittel auf die teilnehmenden Gemeinden, die Tourismusverbände und die Betriebe aufgeteilt und zwar:

	ANZAHL	KOSTEN	SUMME
LEADER	1		122.500
Gemeinden	8	5.000	40.000
Tourismusverbände	3	13.500	40.500
Betriebe	25	1.680	42.000

Die Kosten für die Marktgemeinde Neuberg an der Mürz belaufen sich auf insgesamt € 5.000,00 und sind jeweils in den Kalenderjahren 2018 und 2019 € 2.000,00 und 2020 € 1.000,00 zu leisten. Sollte eine höhere Förderung genehmigt werden erfolgt die Reduzierung des Betrages im dritten Jahr.

GR Holzer Jakob fragt, ob der REV an der Finanzierung beteiligt ist. GK Graf Jochen antwortet, dass der REV die Vorfinanzierung übernimmt.

Bürgermeister Tautscher sagt, dass in der Gemeindevorstandssitzung am 12.03.2018 einstimmig beschlossen wurde, dass sich die Marktgemeinde an diesem Projekt beteiligen soll, wenn auch der Tourismusverband Mürzer Oberland dieses Projekt unterstützt. In der Vollversammlung des Tourismusverbandes MO am 19.03.2018 wurde einstimmig beschlossen, dass sich der TV MO an diesem wichtigen Projekt beteiligt. Auch die Betriebe sind an diesem Projekt interessiert.

GK Graf Jochen sagt, dass sich in Summe 25 Betriebe beteiligen, in Neuberg an der Mürz werden mindestens vier Stationen stehen, vielleicht ist ein fünfte Station möglich. Es muss eine regional ausgewogene Verteilung der Stationen stattfinden, die drei Tourismusverbände werden die Station solidarisch über ein Kriterium vergeben.

Vbgm. NRAbg. Amesbauer Hannes spricht sich ebenfalls für dieses Projekt aus, warum jedoch der REV nicht zum Budget beiträgt ist ein anderes Kapitel

Die Finanzierungszusage ist der Verhandlungsschrift als Beilage K) angeschlossen und ist ein integrierter Bestandteil dieser Verhandlungsschrift.

GK Graf Jochen erklärt sich für befangen und verlässt den Sitzungssaal.

Bürgermeister Tautscher Peter stellt den Antrag, dass der Gemeinderat dem Leaderprojekt – Finanzierungszusage E-Bike Region Mürztal die Zustimmung erteilen möge.

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen.

GK Graf Jochen nimmt wieder an der GR-Sitzung teil.

GR Schrittwieser Robert fragt den Bürgermeister betreffend der Beschlüsse bei den Punkt 16 und 17 – Einbau der Wasserzählereinbaugarnitur und Ankauf der Wasserzähler und der damit verbundenen Kosten. Die Darlehenssumme unter Punkt 6. beschlossen ist jedoch fast der doppelte Betrag, betrifft der Restbetrag die Wasserleitungssanierungen? Der Bürgermeister antwortet, dass der Darlehensbetrag auch für andere dringend notwendige Sanierungen der Wasserversorgungsanlagen benötigt wird. Derzeit gibt es in Kapellen große Wasserverluste, dies soll nächste Woche abgeklärt werden.

Bei Punkt 19. Ansuchen um BZ-Mittel für Kirchendachsanierung des Neuburger Münsters berichtet der Bürgermeister, dass die Instandsetzungsarbeiten an Dachdeckung und Dachstuhl ca. € 670.000,00 betragen.

Pfarrer Dr. Dariusz Rot, Pfarrgemeinderat und Wirtschaftsrat der Pfarre Neuberg haben ein Schreiben samt Finanzierungsplan und der Finanzierungszusage des Bundesdenkmalamtes mit der Bitte um Unterstützung an die Marktgemeinde gesandt.

Am 27.11.2017 hat er als Bürgermeister bereits ein Schreiben an Herrn Landeshauptmann Schützenhöfer Hermann mit der Bitte um Unterstützung gerichtet.

Vom politischen Büro Landeshauptmann Schützenhöfer, Herrn Mag. Tunner Florian kam die mündliche Zusage, dass BZ-Mittel des Landes Steiermark in Höhe von € 200.000,00 möglich sind.

Die Auszahlung soll in drei Teilzahlungen erfolgen und zwar 2018 € 75.000,00, 2019 € 75.000,00 und 2020 € 50.000,00. Der Finanzierungsplan sieht Eigenmittel der rk. Pfarre Neuberg in Höhe von € 65.000,00, einen voraussichtlichen Sammelerlös von € 5.000,00 und € 65.000,00 laut Förderzusage des BDA, Abteilung für Steiermark, vor.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Neuberg an der Mürz sollte heute wenn möglich, einstimmig beschließen, dass ein entsprechendes BZ-Mittel-Ansuchen an das Amt der Steiermärkischen Landesregierung gestellt wird und vorbehaltlich der Genehmigung durch die Steiermärkische Landesregierung diese BZ-Mittel der Pfarre Neuberg an der Mürz für die Instandsetzungsarbeiten an Dachdeckung und Dachstuhl zur Verfügung gestellt werden sollen.

Ansuchen, Finanzierungsplan und Förderzusage des BDA sind der Verhandlungsschrift als Beilage L) angeschlossen und sind ein integrierter Bestandteil dieser Verhandlungsschrift.

Vbgm. NRAbg. Amesbauer Hannes spricht sich dafür aus, da auf die Gemeinde keine Kosten zukommen, weil es sich um BZ-Mittel handelt. Es handelt sich jedoch trotzdem um Steuermittel.

Die Kirche bedeutet für die Marktgemeinde Neuberg an der Mürz ein Aushängeschild und appelliert Bürgermeister Tautscher Peter an den Gemeinderat, dieser Vorgehensweise zuzustimmen.

Bürgermeister Tautscher Peter stellt den Antrag, dass der Gemeinderat beschließen möge, ein BZ-Mittel-Ansuchen an das Amt der Steiermärkischen Landesregierung in Höhe von € 200.000,00 für die Instandsetzungsarbeiten an Dachdeckung und Dachstuhl zu stellen. Vorbehaltlich der Genehmigung durch die Steiermärkische Landesregierung sollen diese BZ-Mittel der Pfarre Neuberg an der Mürz für die Instandsetzungsarbeiten an Dachdeckung und Dachstuhl zur Verfügung gestellt werden.

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen.

Bei Punkt 20. Beschluss Schotterverkauf aus dem Lohmgraben € 3,00 zuzüglich 20 %Ust/m³ berichtet der Bürgermeister, dass der Schotter aus dem Lohmgraben (Grundstück und somit Schotter sind im Besitz der Gemeinde. Mit der Abgabe von Schotter sollte auch ein Erlös erwirtschaftet werden. Die Abgabe sollte geregelt werden.

Der Bürgermeister schlägt vor, pro m³ € 3,00 zuzüglich 20% Ust. für die Wegebenützung und Instandhaltung des Weges. Die Verrechnung erfolgt über die Gemeinde, der Betrag kommt der Wegegenossenschaft zu Gute und kann dafür zur Sanierung beitragen.

GK Graf Jochen sagt, dass im Beschlussfassungsvorschlag nicht enthalten ist, dass dieser Betrag der Wegegenossenschaft zu Gute kommt.

Nach eingehend geführter Diskussion stellt Bürgermeister Tautscher Peter den Antrag, dass der Schotter aus dem Lohmgraben um € 3,00 zuzüglich 20% Ust. pro m³ verkauft werden soll.

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen.

Bei Punkt 21. Berichte des Bürgermeisters berichtet der Bürgermeister, dass

- der Naturpark-Tourismus wie schon berichtet, eine gemeinsame Geschäftsführung, 25 Stunden Naturpark, 5 Stunden Tourismus, ausgeschrieben hat. Am Montag findet das Hearing der BewerberInnen statt, 13 Bewerbungen sind eingelangt, 4 BewerberInnen sind zum Hearing eingeladen;
- Schüler der 1. NMS bei ihm waren, es gibt ein Projekt „gemeinsam sicher“. Es bestehen Bedenken wegen der Sicherheit. Im Schulbereich findet reger Autoverkehr statt, die von der Gemeinde geplante Einbahnregelung konnte nicht umgesetzt werden. Der Bürgermeister wird nochmals mit der Polizei sprechen, da sämtliche Verkehrsschilder im Schulbereich missachtet werden;
- dass Frau Königshofer Petra mitgeteilt hat, dass sie das Geschäft auf Grund der schwierigen finanziellen Voraussetzungen schließen wird. Vbgm. NRAbg. Amesbauer Hannes schlägt vor, diesen Punkt in einer Sitzung des Ausschusses Bau, Infrastruktur und Finanzen zu beratschlagen.

Bei Punkt 21a. Sanierung Schule – Brandschutzmaßnahmen, Mittel aus dem Kommunalen Investitionsprogramm, Antrag um Zweckzuschuss gemäß Kommunalinvestitionsgesetz 2017 (KIG 2017) berichtet der Bürgermeister, dass laut Mitteilung des Gemeindebundes Steiermark der Marktgemeinde Neuberg an der Mürz aus Mittel des Kommunalen Investitionsprogrammes € 50.682,89 zustehen.

Mit dem Ansuchen betreffend Ausbau Altenbergerhof-Beherbergung Naturlabor (rd. € 25.000,00) sind diese Mittel noch nicht ausgeschöpft und es ist laut Rückfrage des AL Darnhofer Siegfried noch möglich, diese zu beantragen.

Bürgermeister Tautscher Peter schlägt daher vor für die Kosten der Sanierung Schule – Brandschutzmaßnahmen (Gesamtkosten € 320.160,00) ebenfalls Mittel aus dem Kommunalen Investitionsprogramm zu lukrieren.

Bürgermeister Tautscher Peter stellt den Antrag, dass der Gemeinderat beschließen möge, für die Sanierung Schule - Brandschutzmaßnahmen, Mittel aus dem Kommunalen Investitionsprogramm zu lukrieren und bei der Buchhaltungsagentur des Bundes einen Antrag um Zweckzuschuss gemäß Kommunalinvestitionsgesetz 2017 (KIG 2017) (Antrag vor Baubeginn durch Rath ZT GmbH) einzubringen.

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen.

Bürgermeister Tautscher Peter dankt für die konstruktive Mitarbeit wünscht gesegnete Ostern und schließt die Gemeinderatssitzung um 19.28 Uhr.

Der Bürgermeister:



Tautscher Peter

Die Schriftführer:



GR Langof Friederike



GR Knaus Andrea

entschuldigt
GR Reisinger Markus